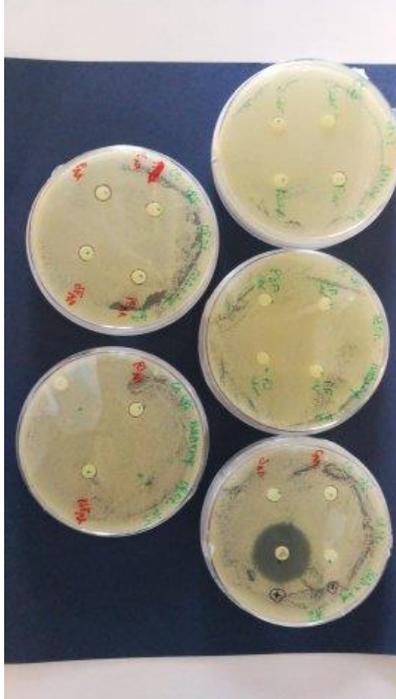


ERASMUS + Erfahrungsbericht

[zur Veröffentlichung auf unserer Webseite]



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



ZUR PERSON

Fachbereich:	Mikrobiologie/Biochemie
Studienfach:	Biochemie
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	06/2021 - 10/2021

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Finnland
Name der Praktikumeinrichtung:	University of Helsinki
Homepage:	https://www.helsinki.fi/en
Adresse:	P.O. Box 4 (Yliopistonkatu 3) 00014 University of Helsinki
Ansprechpartner:	Prof. Dr. Taina Lundell
Telefon / E-Mail:	+358504155267 / taina.lundell@helsinki.fi

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumeinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumeinrichtung.

Department of Microbiology; Forschungseinrichtung, betreibt Grundlagenforschung in Mikrobiologie, Biotechnologie und Ökologie. Forschungsbereich: Holzbesiedelnde und -zersetzende Pilze

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Über die Internetseite der Universität Helsinki. Ich habe direkt nach interessanten Forschungsgruppen gesucht.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

sprachlich: online Sprachkurs OLS; interkulturell: Reiseführer + Internet, Fachlich: keine besondere Vorbereitung notwendig, organisatorisch: Wohnheimplatz gesucht, Anmeldung bei der Universität, Reise organisiert.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Wohnheim über die Universität Helsinki. Tipp: Rechtzeitig organisieren, Plätze sind begrenzt. Helsinki hat zwei (große) Anbieter für Wohnheimplätze: HOAS und Unihome. HOAS bietet im Sommersemester nur unmöblierte Zimmer an, deshalb ist bei Ankunft im Sommersemester Unihome zu bevorzugen.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Forschungs-/Laborarbeit. Ich hatte ein eigenes kleines Projekt zur Kultivierung von Pilzen und habe ansonsten bei meinem Betreuer (Doktorand) bei laufenden Projekten mitgeholfen. Große Vielfalt an unterschiedlichen Methoden/Techniken. Gute Arbeitsbedingungen und gutes Arbeitsklima. Ich hatte die Möglichkeit bei einem Arbeitsausflug (Feldforschung) mitzukommen.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Viele Techniken aus der Mikrobiologie und Analytik. Da ich Biochemie studiert habe, hatte ich diese Methoden zuvor nur grundlegend aber nicht im Detail gelernt. Jetzt habe ich viel Übung in sterilen Arbeiten und in analytischen Methoden (z.B. high pressure liquid chromatography, HPLC). Außerdem die eigenverantwortliche Planung und Durchführung von Versuchen.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Es gibt theoretisch die Möglichkeit (auch an der Universität) ein bezahltes Praktikum zu machen (kommt auf den Praktikumsvertrag an). Bei mir war dies allerdings nicht der Fall.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Visum etc. ist nicht nötig. Bei einem Aufenthalt von mehr als 3 Monaten muss eine Anmeldung vorgenommen werden (kann bei einer Polizeistation gemacht werden).

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Spezifisch für Finnland (zumindest aus meiner Perspektive): Es wird viel Eigenverantwortung und -initiative vorausgesetzt. Die Menschen sind sehr hilfsbereit, aber man muss selbst auf die Leute zugehen und nachfragen, wenn man Probleme hat. Wenn man nichts sagt, wird davon ausgegangen, dass alles funktioniert und keine Hilfestellung notwendig ist.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Sehr empfehlenswerte Erfahrung. Jeden Organisationsaufwand wert.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].